

Medieninformation

16. Januar 2017

BMW-Projekt in sechs Modellregionen N3tzwerk unterstützt Industriedialog in Regionen

Berlin. Die Industrie in Deutschland steht für Wirtschaftswachstum, Wohlstand, Arbeitsplätze, funktionierende Wertschöpfungsketten. Dennoch sind in weiten Teilen der Bevölkerung eher zurückhaltende, industriekritische Positionen anzutreffen. Aktuelle Diskussionen zu Fahrzeugemissionen oder Klimaschutz verstärken diesen Trend. Um die Bedeutung der Industrie in der Öffentlichkeit besser zu verankern, ist der Dialog über Bedeutung und Zukunft der Industrie und industrieller Arbeit unverzichtbar.

Mit Beginn des Jahres 2017 hat das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi) das N3tzwerk mit der Durchführung des Projekts „Gesellschaftlicher Dialog zur Zukunft der Industrie“ beauftragt. Mit diesem Vorhaben zielt das BMWi darauf ab, regionale Industriebündnisse zu analysieren und zu unterstützen.

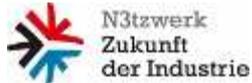
In einem Konsortium mit der Prognos AG und Operation Apps GmbH wird das N3tzwerk folgende Maßnahmen bis Ende 2017 durchführen:

- Erarbeitung einer Studie, die erstmals bestehende regionale Industrieinitiativen und -bündnisse in Deutschland erfasst, analysiert und „good practices“ beschreibt.
- Unterstützung, Durchführung bzw. Initiierung von Industriedialogen in sechs Modellregionen unter breiter Beteiligung der regionalen Akteure auf Ebene von Bundesländern (Baden-Württemberg, Thüringen), Regionen (Nord-Westfalen, Krefeld, Mittelrhein) und Kommunen (Frankfurt am Main)
- Unterstützung weiterer, daran interessierter Initiativen und Bündnisse, durch Unterstützung der Öffentlichkeitsarbeit, Aktivierung von Protagonisten sowie konzeptionelle Begleitung
- Vernetzung der regionalen Initiativen und Bündnisse
- Durchführung von bundesweiten Treffen, Vorstellung der Erkenntnisse aus den

Vor dem Hintergrund der in diesem Kontext gewonnenen Erfahrungen sollen Impulse gesetzt werden, die regionalen Dialoge zur Zukunft der Industrie zu intensivieren und

weiter zu entwickeln. Gemeinsam können Unternehmen, Betriebsräte, Kammern, Verbände, Gewerkschaften, regionale Industriebündnisse oder –initiativen einen Beitrag zu einer Kultur des Industriedialoges, einem besseren Verständnis für die Bedeutung der Industrie und einer erhöhten Akzeptanz industrieller Wertschöpfung leisten.

Sollten sie weitere Informationen benötigen oder an einer Zusammenarbeit interessiert sein, kontaktieren sie uns.



N3tzwerk Zukunft der Industrie
Mauerstraße 83-84, 10117 Berlin
Telefon: (030) 516 95 6864
Mobil: (0170) 3333 718
E-Mail: simone.ebel-schmidt@n3tzwerk.org
www.n3tzwerk.org
www.ihre-industrie.de